

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung des Ortsbeirates Eichen  
am Donnerstag, 18.11.2021, 19:30 Uhr bis 21:05 Uhr  
Veranstaltungsort: Nidderhalle  
Höchster Straße 8, 61130 Nidderau Eichen

---

### Teilnehmer

Vorsitz:

Pfeifer, Sam (SPD)

Anwesend:

**Ortsbeirat**

Jung, Jürgen (B 90/ Die Grünen)  
Lochner, Matthias (CDU)  
Pfeifer, Sam (SPD)  
Roß, Gabriele (SPD)  
Wörner-Böning, Lucia (CDU)

**Magistrat**

Bischoff, Herbert (SPD)  
Wörner, Otmar (CDU)

Entschuldigt fehlten:

**Magistrat**

Bär, Andreas (SPD)  
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)  
Czekalla, Rosemarie (SPD)  
Dillmann, Markus (SPD)  
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)  
Studebaker, Phil (CDU)  
Wagner, Winfried (FWG)

Gäste:

4 Personen

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Jugendförderung in Eichen
3. Überarbeitung Spielplatzkonzept (VL-274/2021  
Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau 1. Ergänzung)
4. Sachstand zur Entwicklung eines Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) in Eichen (MI-69/2021)
5. Verschiedenes

# Sitzungsverlauf

Der Ortsvorsteher Sam Pfeifer eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Eichen um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

## Öffentliche Sitzung

### **1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung**

Der Ortsvorsteher Herr Sam Pfeifer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### **Beschluss**

Herr Pfeifer weist daraufhin, dass vor der Anhörung von Sachverständigen, Vertretern betroffener Bevölkerungsgruppen und Verwaltungsmitarbeitern entsprechend der Regelung in **§ 62 Abs. 6 HGO** das Gremium einen Beschluss über die Anhörung fassen muss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung dürfen für fachliche Stellungnahmen von den Dezernenten hinzugezogen werden.

### **Folgenden Personen wird das Rederecht erteilt:**

Der Ortsbeirat Eichen beschließt einstimmig, dass allen Anwesenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie den Mitgliedern städtischer Gremien ein Rederecht erteilt wird.

### **Beratungsergebnis:**

Der Ortsbeirat ist mit 5 anwesenden Mitgliedern vollständig und somit beschlussfähig. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Einwände.

### **2. Jugendförderung in Eichen**

Auf Wunsch einiger Ortsbeiratsmitglieder gab es den Wunsch sich mit der Jugendsituation in Eichen zu befassen. Ebenso sollen aus der Beratung im Ortsbeirat eventuelle Fördermöglichkeiten überlegt und entwickelt werden.

Herr Pfeifer stellt kurz die Jugendumfrage des Fachbereich Soziales vor und berichtet über die wesentlichen Eckpunkte. Die Umfrage wurde in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Jugend, Umwelt und Soziales vorgestellt, so war es auch den beiden Ortsbeiratsmitgliedern Gabriele Roß und Matthias Lochner möglich ebenfalls aus der Umfrage zu berichten. Aus Eichen nahmen 12 Jugendliche an der Umfrage teil, 2-3 dieser Jugendliche nehmen auch regelmäßig am Angebot der offenen Jugendarbeit im Blauhaus teil.

In der Umfrage stellt sich im Wesentlichen heraus, dass viele Jugendliche sich über die örtliche Freizeitgestaltung im Stadtgebiet Gedanken machen und sich hier mehr Unterstützung wünschen. Als zweitmeistes wurde der Punkte Gewalt (z.B. in der Familie, in der Schule oder in der Öffentlichkeit) angegeben, der die Mitglieder des Ortsbeirates besorgt stimmt. Alle sind sich hier einig, dass dafür entsprechende Lösungskonzepte sowie Beratungsmöglichkeiten ausgebaut werden müssen.

Bezüglich der Aufenthaltsorte von Jugendlichen ergab die Umfrage, dass sich die meisten Nidderauer Jugendliche häufig in der Natur (47,62 %) aufhalten. Das Jugendzentrum wird hingegen mit 70,40 % bisher nie aufgesucht. Der Trend zeigt damit, dass sich die Jugendlichen lieber im freien und möglichst ohne Aufsicht aufhalten möchten.

Herr Pfeifer trägt nochmal den offenen Beratungspunkt bzgl. eines Unterstandes für Kinder- und Jugendliche vor. Die Deutsche Reihenhaus AG möchte mit der Realisierung des Wohnparks an der Nidder II, gerne einen Unterstand als neuen Treffpunkt stiften. Entsprechende Modalitäten sind im Vorfeld schon mit der Stadtverwaltung besprochen worden und der Bürgermeister würde sich noch über eine Rückmeldung des Ortsbeirates sowie Standortvorschläge freuen.

Alle Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, dass als Standort am besten die Fläche hinter der Nidderhalle/Turnhalle geeignet ist. Dieser Ort bietet die Möglichkeit, dass sich Jugendliche möglichst ungestört treffen können und zudem die Chance, wegen der räumlichen Nähe zur Nidderhalle, einen WLAN-Hotspot einzurichten.

In Sachen eines geeigneten Jugendtreffpunktes schlägt Frau Wörner-Bönig vor, die Räumlichkeiten des Jugendclubs im Ev. Gemeindehaus näher zu betrachten und entsprechende Gespräche mit der Kirchengemeinde aufzunehmen. Herr Pfeifer ergänzt hierzu, dass auch die Stadtverwaltung bzw. die städtische Kinder- und Jugendförderung (KJF) mit ins Boot genommen werden soll. Frau Roß berichtet aus ihren damaligen Erfahrungen bzgl. der Nutzung der Kellerräume im Gemeindehaus, der selbstständig durch die Jugendlichen organisierte Jugendtreff ist leider mit der Zeit eingeschlafen und ein Angebot hat es anschließend nicht mehr gegeben.

Der Ortsbeirat begrüßt und unterstützt eine mögliche Wiederbelebung des Jugendclubs und möchte hierfür weitere Gespräche aufnehmen. Der Ortsvorsteher Herr Pfeifer wird die entsprechenden Maßnahmen ergreifen und wird für das Frühjahr 2022 ein gemeinsames Treffen mit Stadtverwaltung, Kinder- und Jugendförderung, Ev. Kirchengemeinde und Ortsbeirat ansetzen. Ziel ist es hierbei die aktuellen Räumlichkeiten des Jugendclubs zu besichtigen und mögliche Lösungsstrategien auszuarbeiten.

## **Beschluss**

1. Der Ortsbeirat begrüßt und unterstützt den Vorschlag einen Unterstand für Jugendliche im hinteren Bereich der Nidderhalle zu errichten. Er bittet zudem die Möglichkeiten zur Errichtung eines WLAN-Hotspots am Unterstand zu prüfen und wenn möglich umzusetzen.
2. Die Suche nach einem geeigneten Jugendtreffpunkt ist allen Ortsbeiratsmitgliedern ein wichtiges Anliegen. Die mögliche Wiederbelebung des Jugendclubs in den Räumlichkeiten des Ev. Gemeindehauses wird von allen Ortsbeiratsmitgliedern begrüßt und unterstützt. Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung das Bestreben des Ortsbeirates zu unterstützen und eine mögliche Reaktivierung des Jugendclubs zu prüfen. Ein gemeinsames Treffen zwischen Ortsbeirat, Stadtverwaltung, Kinder- und Jugendförderung sowie der Ev. Kirchengemeinde soll für das Frühjahr 2022 geplant werden.
3. Die Präsentation der Jugendumfrage wird diesem Protokoll mit angehängt. Eine Weiterbehandlung sowie strukturierte Auswertung dieser Umfrage im Ausschuss für Jugend, Umwelt und Soziales wird vom Ortsbeirat dringend empfohlen.

## **Beratungsergebnis:**

Die Vorschläge sowie Maßnahmen werden vom Ortsbeirat **einstimmig** angenommen.

3. **Überarbeitung Spielplatzkonzept**  
**Hier: Weitere Beratung in Gremien der Stadt Nidderau**

**VL-274/2021**  
**1. Ergänzung**

Herr Pfeifer berichtet, dass derzeit über die Überarbeitung des Spielplatzkonzeptes in den Beiräten beraten werden soll. Hierfür werden alle Beiräte um eine Stellungnahme gebeten und sollen auch entsprechende Vorschläge zur Steigerung der Aufenthaltsattraktivität der Spielplätze machen.

In Eichen werden durch die Stadt Nidderau zwei Spielplätze unterhalten und durch die Bürgerinnen und Bürger rege genutzt. So hat laut Auffassung des Ortsbeirates jeder der beiden Spielplätze seine entsprechenden Schwerpunkte. Während der Spielplatz in der Wehrstraße oft von jungen Familien mit kleinen Kindern genutzt wird, wird der Spielplatz in der Höchster Straße generationenübergreifend genutzt.

Für den „**Spielplatz Wehrstraße**“ bittet der Ortsbeirat den Magistrat zu prüfen, ob eine Erweiterung in Richtung Bolzplatz mit Mehrgenerationen-Spielgeräten möglich ist. Hierfür ist selbstverständlich auch die mögliche Hochwassersituation zu beachten. Sollte dies nicht machbar sein, so bitten wir alternativ auf der bestehenden Spielplatzfläche die Erweiterung mit weiteren Spielgeräten zu prüfen und bei Bedarf umzusetzen.

Für den „**Spielplatz Höchster Straße**“ fällt es dem Ortsbeirat schwer eine entsprechende Stellungnahme abzugeben. So weist der Ortsvorsteher Herr Pfeifer darauf hin, dass aufgrund der aktuellen Entwicklung und dem möglichen Bau des Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) nur wage über die Außenflächengestaltung des Areals gesprochen werden kann. Allen Ortsbeiratsmitgliedern ist aber wichtig, dass auf dem Areal weiterhin die generationsübergreifende Nutzung nach den Baumaßnahmen beibehalten und gesichert werden soll.

Herr Pfeifer gibt auch nochmal den Hinweis, dass im Doppelhaushalt unter der Investitionsnummer 421-351-1 für die Jahre 2022 und 2023 Haushaltsmittel in Höhe von 450.000,00 EUR für die Freiflächengestaltung in Höchster Straße bereitgestellt wurden. Diese Finanzmittel geben laut seiner Auffassung auch nochmal neue Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Areals. Wichtig ist hierbei dem Ortsbeirat, dass die Mittel weiterhin im Haushalt gesichert bleiben und auch zur Ausführung kommen.

Konkrete Vorschläge und Maßnahmen für die Ausgestaltung des Areals in der Höchster Straße sind daher erst bei der konkreten Planung des MVZ möglich. Der Ortsbeirat wird sich darüber nochmal zum gegebenen Zeitpunkt befassen.

### **Beschluss:**

Nach eingehender und intensiver Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

- Der Begriff „Spielplatzkonzept“ soll überdacht werden
- Die Freiflächen mit Aufenthaltsqualität innerhalb des Stadtgebietes sollen in die Konzeption mit einbezogen werden und mehr Raum für Begegnungen, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten geschaffen werden.
- Begegnungsstätten sollen so umgestaltet werden, dass diese für alle Generationen attraktiv sind.
- Einfache Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten sollen bevorzugt umgesetzt werden, z. B. Erdhügel, Natur- und Wasserspielplätze.
- Mehrgenerationenspielgeräte können, müssen jedoch nicht enthalten sein.
- Bei den Zuwegungen ist besonders auf Barrierefreiheit zu achten.

Der Fachbereich Soziales soll unter diesen Gesichtspunkten die Nidderauer Spielplätze/ Plätze begutachten, die für vorgenannte Beschlüsse geeigneten Spielplätze benennen und Vorschläge erarbeiten. Der Seniorenbeirat wird in die weiteren Planungen einbezogen.

### **Beratungsergebnis:**

Die Vorschläge aus der Beratung werden vom Ortsbeirat **einstimmig** angenommen.

## **4. Sachstand zur Entwicklung eines Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) in Eichen**

**MI-69/2021**

Herr Pfeifer berichtet über die aktuellen Entwicklungen zum MVZ in Eichen. Hierzu liegt auch eine Mitteilung der Stadtverwaltung vor.

Laut diesem Bericht wird mitgeteilt, dass Anfang November weitere Gespräche zwischen der Stadtverwaltung und Dr. Schumann geführt wurden. Nach Aussage der Verwaltung seien diese Gespräche sehr positiv verlaufen. Auf Basis dieser Gesprächsergebnisse wird ein Vertragsentwurf erarbeitet, der den Gremien noch im Dezember zugehen soll. Parallel zu diesen Maßnahmen wird durch ein Sachverständigenbüro noch ein Bodengutachten erstellt, das auch noch in die Beschlussfassung einfließen wird.

Der Ortsbeirat begrüßt nochmal ausdrücklich diese Maßnahme und hofft auf eine möglichst zeitnahe Umsetzung des Projektes. Allen Mitgliedern ist die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in Eichen ein wichtiges Grundanliegen.

### **Mitteilung**

siehe Mitteilungsvorlage

### **Beratungsergebnis:**

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

## **5. Verschiedenes**

Ein Mitbürger berichtet über die Kanal-Situation in der Höchster Straße, Höhe der Hausnummer 30. Er berichtet, dass dieser scheinbar überläuft und das Wasser nicht richtig ablaufen kann. Herr Pfeifer verweist hier auf die Zuständigkeit bei den Stadtwerken. Die beiden Stadträte Herr Bischoff und Herr Wörner haben diesen Sachverhalt ebenfalls aufgenommen und werden dieses Thema auch im Magistrat ansprechen. Herr Bischoff hat zudem die Daten des Mitbürgers notiert und wird diese nach Absprache mit dem Mitbürger an die Stadtwerke weitergeben.

Des Weiteren hat der o.g. Mitbürger seine Zuwege Problematik an seinem Grundstück angesprochen. So ist er als direkter Nachbar der KiTa von der neuen Zaunanlage der KiTa betroffen, die ihm einen direkten Außenzugang zum Garten verwehren. Zudem weist sein Zaun Schäden auf, die durch den damaligen Erweiterungsbau der KiTa entstanden sind. Die Situation muss hier dringend geprüft und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Der Ortsbeirat bittet hier die Verwaltung mit dem Mitbürger in Kontakt zu treten und nach Lösungen zu suchen.

Herr Pfeifer berichtet, dass am Dienstag, den 23.11.2021 die Übergabe des neuen Feuerwehrhauses ansteht. Hierzu sind die Gremienmitglieder sowie der Ortsbeirat eingeladen worden.

Bzgl. dem Themensachverhalt des alten Feuerwehrhauses berichtet Herr Pfeifer, dass in der letzten Sitzung des Bauausschusses über die weiteren Vorgehensweisen zur Gestaltung gesprochen wurde. So haben sich die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates für eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Erstellung einer Machbarkeitsstudie ausgesprochen. Hierfür soll im Frühjahr des nächsten Jahres zu einer Bürgerinformationsveranstaltung eingeladen werden und mögliche Ideen und Vorschläge gesammelt werden. Der Ortsbeirat wird sich hierzu auch nochmal in einer gesonderten Sitzung Gedanken machen, vielleicht kann diese dann auch im alten Feuerwehrhaus durchgeführt werden. Erste Ideen wie z.B. Um- oder Neubau für betreutes Wohnen oder sozialer Wohnungsbau wurden von den Ortsbeiratskollegen Frau Roß und Herr Lochner bereits genannt.

Ortsvorsteher Sam Pfeifer schließt die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eichen um 21:05 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

Nidderau, 29.11.2021

**Sam Pfeifer**

Ortsvorsteher

**Gabriele Roß**

Schriftführerin



**Jugendumfrage 2021  
Kinder- und Jugendförderung  
Stadt Nidderau**

**Auswertung**

# Inhalt:

- ▶ Warum braucht es eine Jugendbefragung?
- ▶ Wer hat teilgenommen?
- ▶ Wohnort der Teilnehmer
- ▶ Monatliche Höhe des Taschengeldes
- ▶ Unterstützungswünsche
- ▶ Aufenthaltsorte Jugendlicher
- ▶ Freizeitangebote
- ▶ Mitspracherecht
- ▶ Politische Partizipation
- ▶ Was wollten Jugendliche sonst noch los werden?

# Warum braucht es eine Jugendbefragung ?

Kinder und Jugendliche an Planungen und Entscheidungen zu beteiligen, bietet große Chancen zugleich für die Jugend und die Kommune. Zum einen erleben und lernen die jungen Menschen Demokratie von Anfang an und erwerben viele Kompetenzen.

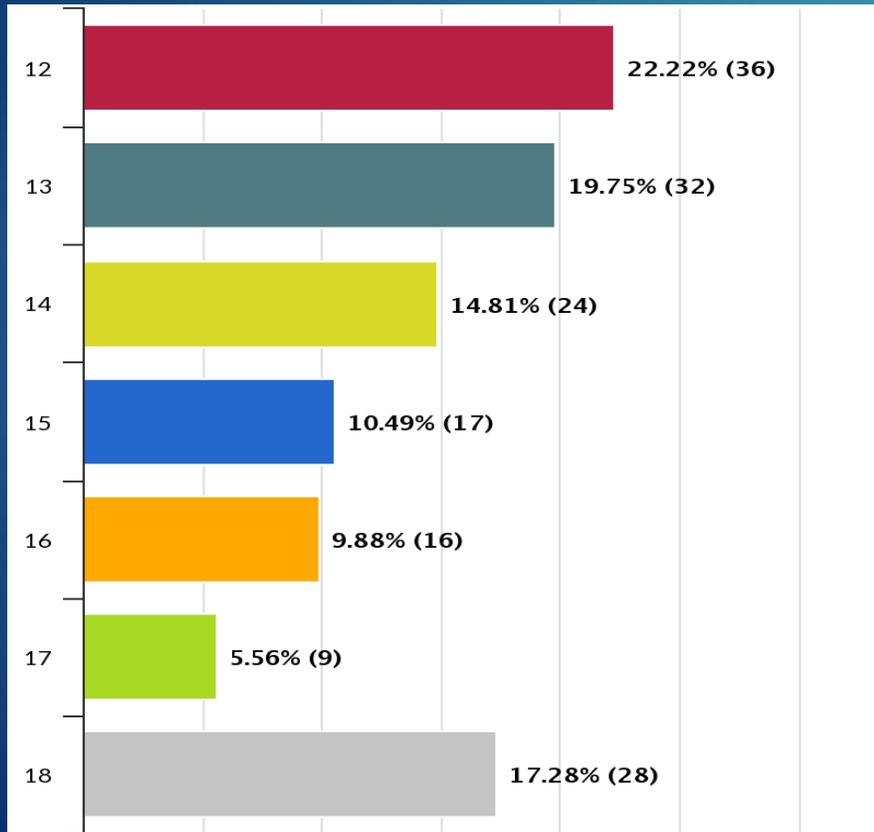
Zum anderen wird die Expertise der jungen Menschen genutzt, um Planungen an den tatsächlichen Bedürfnissen auszurichten.

Kinder und Jugendliche zu beteiligen stärkt die Identifikation mit der Gemeinde und das „Wir-Gefühl“.

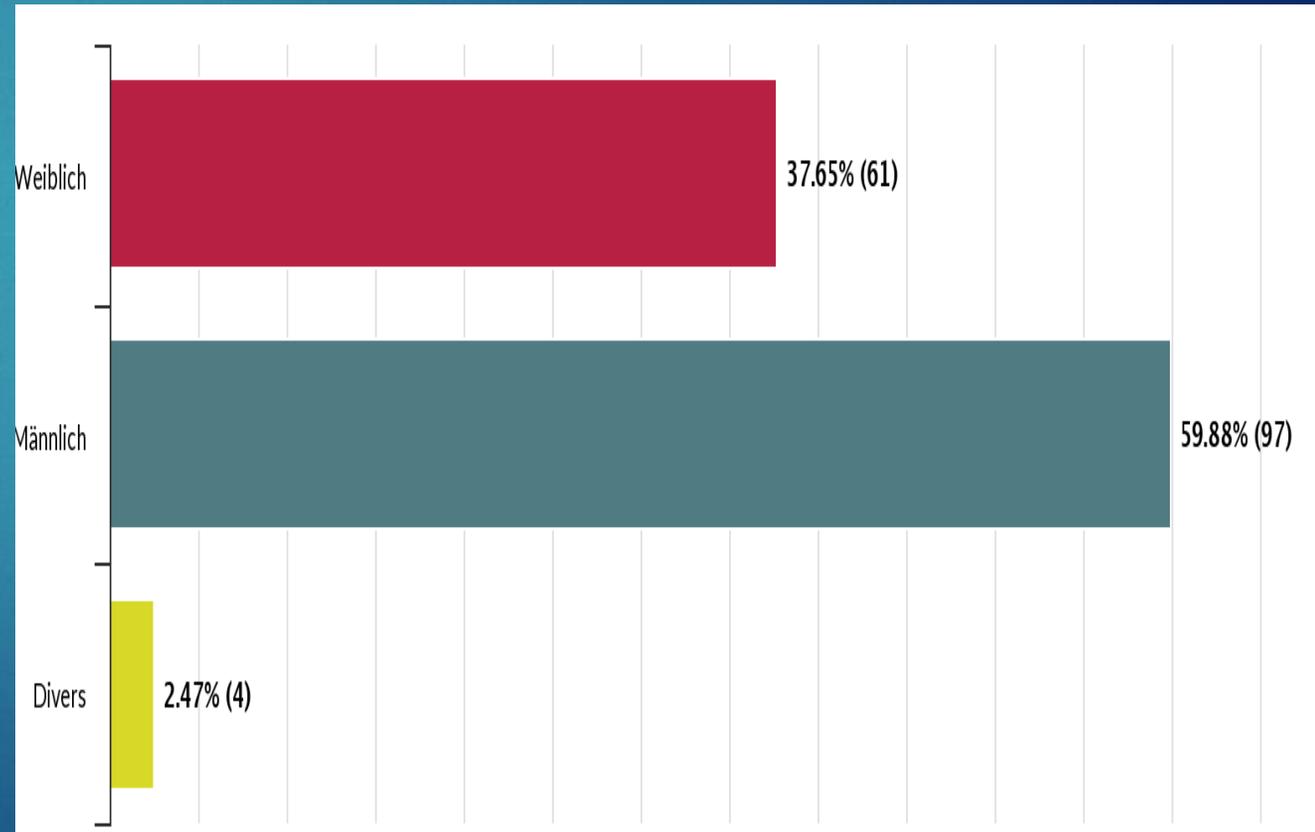
# Wer hat teilgenommen?

Insgesamt 162 Personen

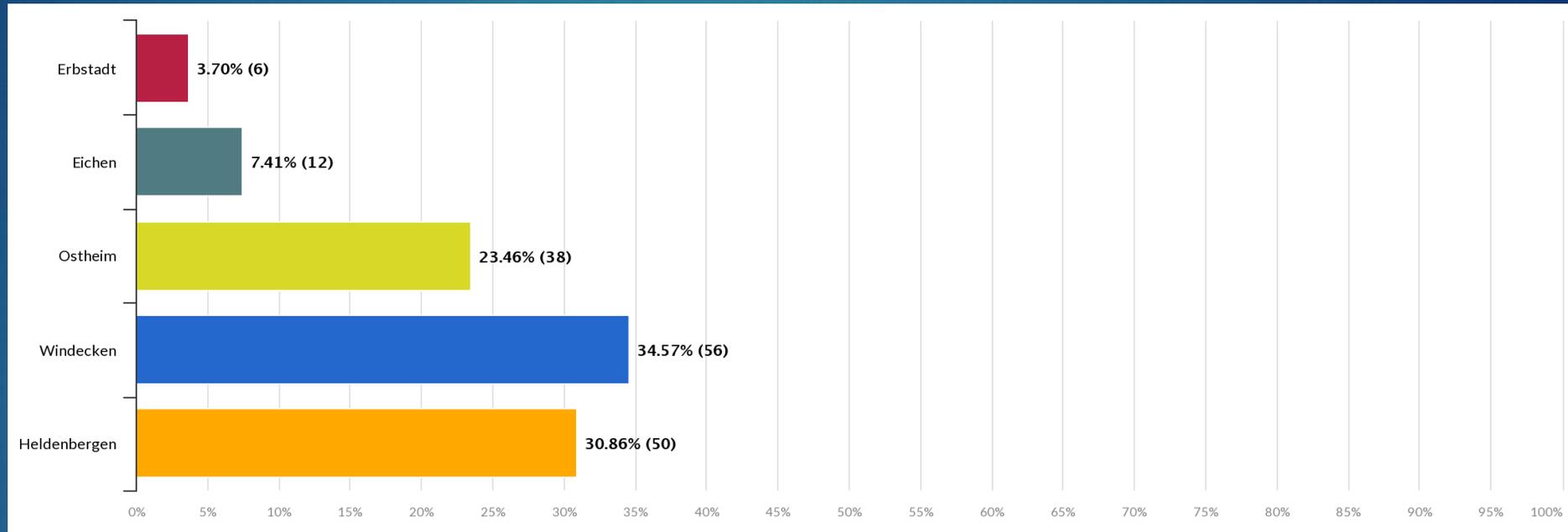
## Alter



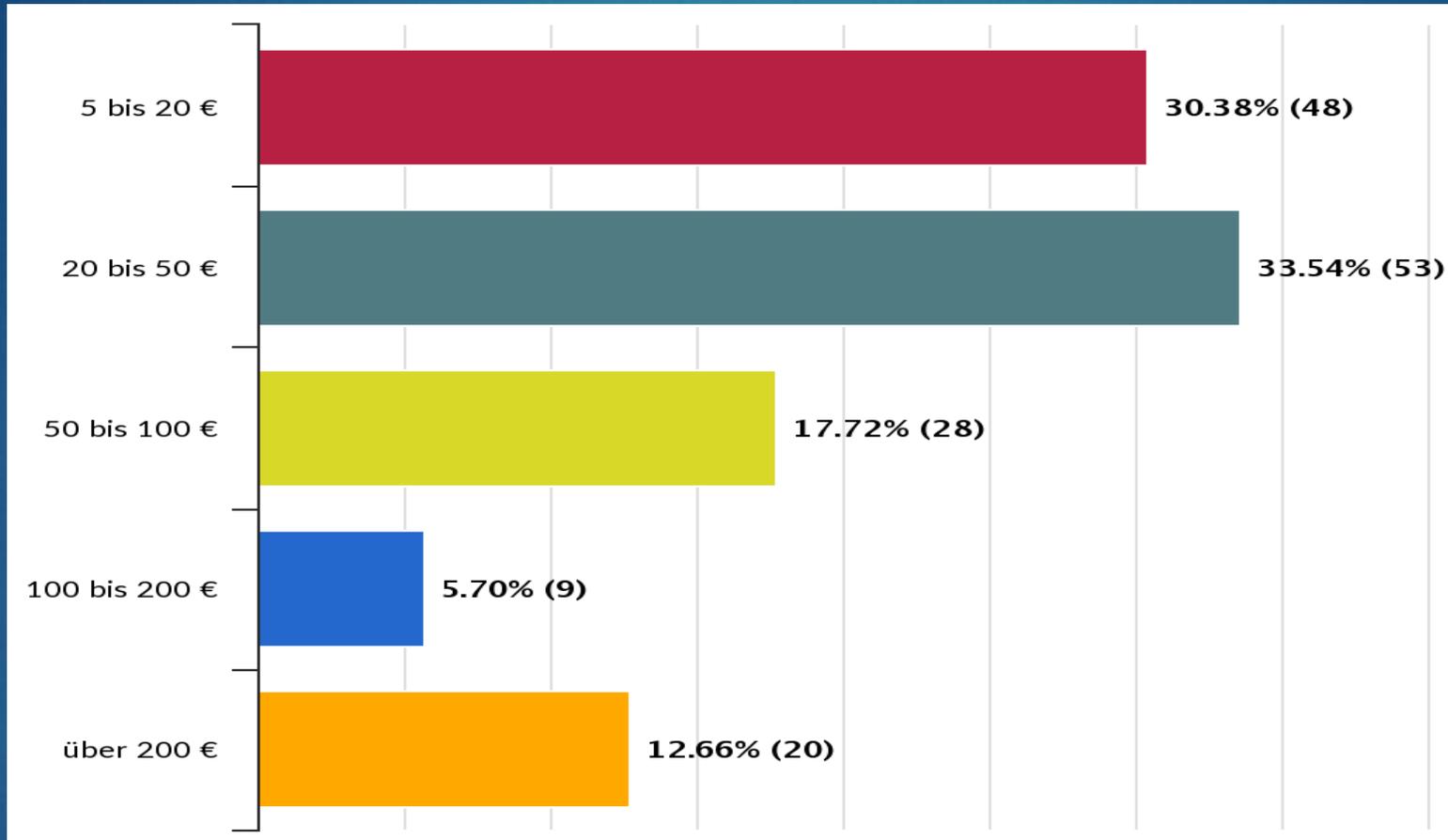
## Geschlecht



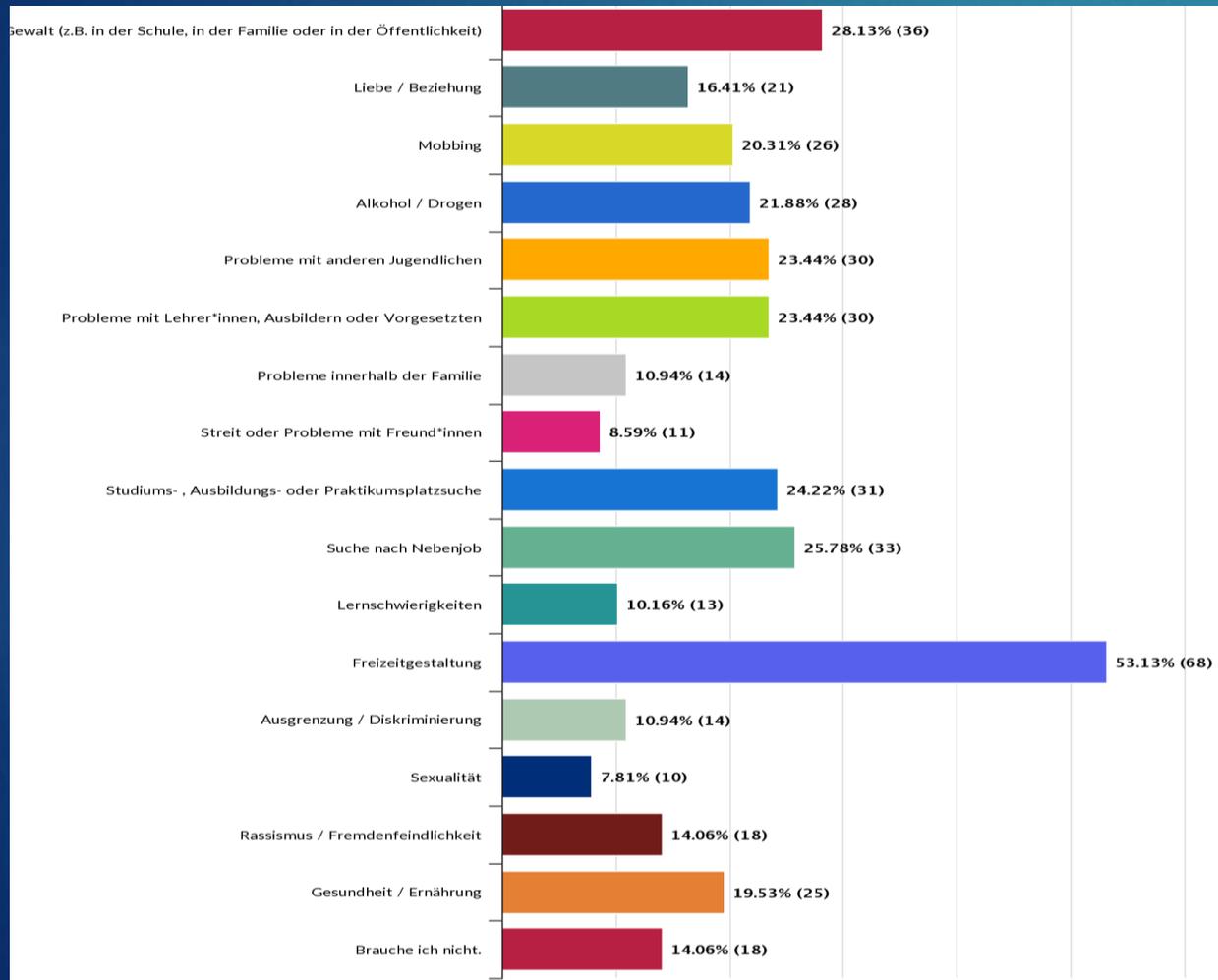
# Wohnort der Teilnehmer



# Monatliche Höhe des Taschengeldes

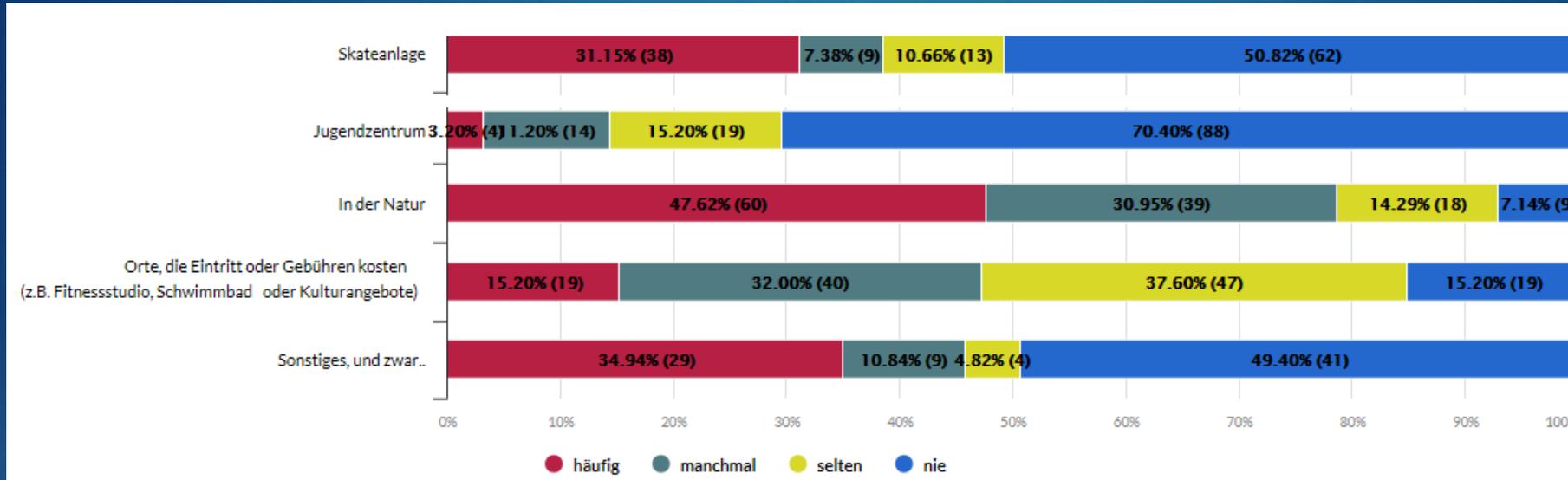


# Unterstützungswünsche



- ▶ Generell ist den Jugendlichen das Thema Freizeitgestaltung ein Anliegen. Stichworte wie Skater- und Bikerparks fallen in den offenen Fragen häufig.
- ▶ Einschlägig ist auch ein hohes Interesse an Unterstützung im Bereich Gewalt und Mobbing zum Beispiel in der Schule, Familie oder in der Öffentlichkeit.

# Aufenthaltssorte Jugendlicher



Bikepark

| Alle Antworten des Teilnehmers

Skatepark!!!!!!

| Alle Antworten des Teilnehmers

Draußen Skaten ich und meine Freunde hoffen auf einen skatepark

| Alle Antworten des Teilnehmers

Fahrrad fahren und stuntroller

| Alle Antworten des Teilnehmers

Im Wald fahrrad fahren

| Alle Antworten des Teilnehmers

Street skaten

| Alle Antworten des Teilnehmers

Wir fahren nach Frankfurt, Bad Vilbel oder Hanau weil hier absolut nichts für uns ist

| Alle Antworten des Teilnehmers

Leider gibt es keine Skatanlage in Nidderau

| Alle Antworten des Teilnehmers

Biken

| Alle Antworten des Teilnehmers

Heilsberg Bad Vilbel und Trail weg im Wald von Bad Vilbel

| Alle Antworten des Teilnehmers

MTB Strecken

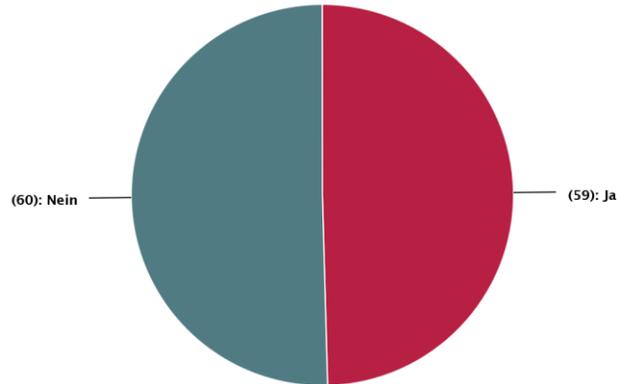
| Alle Antworten des Teilnehmers

# Politische Partizipation

Hast Du das Gefühl, ein Mitspracherecht in Nidderau, bei Entscheidungen zu haben?



Wenn es in Nidderau einen Jugendbeirat oder ein Jugendparlament geben würde, würdest Du Dich daran beteiligen?



Laut der Auswertungen, empfinden die Jugendlichen kein Mitspracherecht in Bezug auf Entscheidungen über Nidderau, allerdings wären die meisten von Ihnen bereit, sich in Form eines Jugendbeirates zu engagieren.



Das liegt Jugendlichen  
am Herzen:



„öffentliche Plätze zur Entfaltung Jugendlicher schaffen (Legale Spraywand in zentraler Lage), Mehr politische Teilhabe schaffen (Jugendrat, politisches Planspiel, Bürgersprechstunden der Politik, mehr Transparenz), mehr für Umweltschutz tun und mehr öffentliche Blühstreifen schaffen, eine Jobmesse aller Ausbildungsberufe und Stellen in Nidderau schaffen, eine Messe ins Leben rufen, auf der alle Vereine sich präsentieren und über die Angebote informieren (am besten immer jedes Jahr im Wechsel in einem anderen Stadtteil), mehr für Bildung und Kultur tun (Vergünstigungen für Jugendliche und Azubis!)“



„Mehr Plätze schaffen wo sich die Jugendlichen ungestört treffen können und dort chillen können. z.B. einen Skatepark, einen Bike Park, eine überdachte Bank oder Basketballkörbe“



„Investitionen für Kinder und Jugendliche. Wir sind die Zukunft! Stattdessen wird alles für alte getan, so haben viele das Gefühl. Es geht in die verkehrte Richtung!“

Überdachte Treffpunkte im Freien	50,78%	65
Räume für junge Menschen ohne Betreuer	21,09%	27
Outdoor-Fitness-Anlage / Calisthenics-Anlage	37,50%	48
Skatepark	58,59%	75
Bolzplatz / Basketball-Court	29,69%	38
Veranstaltungen, wie z.B. Konzerte und Spielplatzfeste	28,91%	37
Angebote von Vereinen	18,75%	24
Mir fehlen keine Freizeitangebote	4,69%	6
Angebote zu speziellen Themen, und zwar..	14,06%	18

▼▲	häufig	▼▲	manchmal	▼▲
Wohnung von Freund*innen	19,84%	25	45,24%	57
Sportplatz	15,87%	20	23,81%	30
Skateanlage	31,15%	38	7,38%	9
Spielplatz	16,00%	20	24,00%	30
Jugendzentrum	3,20%	4	11,20%	14
In der Natur	47,62%	60	30,95%	39
Orte, die Eintritt oder Gebühren kosten (z.B. Fitnessstudio, Schwimmbad oder Kulturangebote)	15,20%	19	32,00%	40
Bar, Café, Restaurant	8,00%	10	34,40%	43
Bahnhof, Bushaltestelle	17,60%	22	22,40%	28
Vereinsgebäude	7,20%	9	16,80%	21
Sonstiges, und zwar..	34,94%	29	10,84%	9

# In welchem Ortsteil wohnst Du genau?

